

Ein Eichhörnchen für die Stube

Die grafische Künstlerin Katharina Aemmer Bechtel hat mit «HelvEdition» eine Bilderserie kreiert, die sich vor der einheimischen Flora und Fauna verbeugt. Die Werke sollen einen Anstoss geben, sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen. **VON OLIVER LOGA**

Manchmal ist der Nachrichtendienst «WhatsApp» mehr als nur ein Kommunikationsmittel. Er kann nämlich nicht nur Worte, Emoticons und Fotos, sondern auch Inspirationen liefern. Diese Erfahrung hat kürzlich die Wahl-Bielerin Katharina Aemmer Bechtel gemacht, als ihre Schwester sie mit Eichhörnchen-Bildern bombardierte. «Das vorwitzige Tier hat ein Vogelhäuschen als praktisches Buffet entdeckt und mir damit ein perfektes Motiv beschert», erzählt Aemmer Bechtel. Ein Glückstreffer! Denn die studierte Grafikdesignerin achtet

bei der Auswahl ihrer tierischen Bildvorlagen genau auf eine prägnante Position oder einen herausstechenden Blick, um «in stilisierter Form, die Essenz des Tieres zum Ausdruck zu bringen».

Schnell ist der 47-Jährigen klar, dass sie das Eichhörnchen mit Wald assoziieren möchte. Also sammelt sie auf einem Spaziergang eifrig Tannenzapfen in verschiedenen Verzehrstadien sowie Tannenzweige. Danach geht es an den künstlerischen Akt. Dafür setzt Ka L-O-K, wie ihr Künstlernamen lautet, auf eine Mischung aus digitalen und traditionellen Techniken. Sie zeichnete die Tannenzapfen in Strichmanier mit einem feinen schwarzen Filzstift auf Papier. Den Tannenzweigen widmete sich die Illustratorin mit einem Pen auf dem Tablet.

Auch in den weiteren Arbeitsschritten wechseln sich Hand- und Computerarbeiten ab. «Für den Hintergrund habe ich mich mit Pinsel und waldgrüner Wasserfarbe amüsiert», sagt die naturverbundene Städterin. Die digitale Stilisierung und Bearbeitung des ausgewählten Tierfotos entsteht dann in pixelgrosser Feinarbeit am grafischen Tablet. Zum Schluss mischt und überlagert sie alle Teilelemente und fokussiert mit geometrischen Formen

Die Bilder von Katharina Aemmer Bechtel entstehen in einer Mischtechnik aus digitalen Werkzeugen und traditionellen Maltechniken.



die Aufmerksamkeit des Betrachters, bis das Eichhörnchen-Werk «Sciurus vulgaris» fertig ist. Und damit ein weiteres Bild für die Kollektion «HelvEdition».

Natur und Heimat im Herzen

Dabei handelt es sich um eine limitierte Serie über die Schweizer Flora und Fauna. «Helv steht für Helvetia und Edition ist im Sinn von Interpretation zu verstehen», sagt die Künstlerin. Die Bilder dieser Reihe bietet sie gedruckt auf Leinwand auf einem Rahmen aus Schweizer Holz (ab 275 Franken) oder als Kunstdruck auf handgeschöpftem Büttenpapier (ab 75 Franken) an. Ihr Ziel sei es, mit dem grafischen Stil Neues zu erschaffen.

«Meine Bilder sind wie Collagen von Erinnerungen an Landschaften und Begegnungen mit der heimischen Natur», sagt Aemmer Bechtel, die im Berner Oberland aufgewachsen ist. «Sie sollen eine positive Botschaft von Naturverbundenheit und Heimat aussenden.» Und im Optimalfall beim Betrachten in der Wohnstube einen Anstoss geben, sich für den Erhalt des Schweizer Ökosystems einzusetzen.

Katharina Aemmer Bechtel nimmt auch Aufträge für Einzelstücke an. Dafür benötigt sie eine Auswahl an qualitativ hochwertigen Bildern, eine inspirierende Geschichte und kreative Freiheit, um das Bild in ihrem Stil umsetzen zu können.
www.kalok.labo-o-kult.com

T Kreativeprozess der Gämse auf:
www.tierwelt.ch/helvedition

